

Kinderschutzrichtlinie

Kindgerechte Fassung



CONCORDIA hat eine eigene Kinderschutzrichtlinie entwickelt, weil wir wollen, dass du sicher und geschützt bist. Darin erfahren alle, wie sie arbeiten und was sie tun müssen, um deine Rechte zu respektieren!



Was ist die CONCORDIA Kinderschutzrichtlinie?

- ▶ Diese Richtlinie enthält Regeln, die dafür sorgen, dass Kindern kein Leid geschieht - weder absichtlich noch unabsichtlich;
- ▶ Sie wird „Richtlinie“ genannt, weil sich alle - MitarbeiterInnen, Freiwillige, PartnerInnen und Kinder - danach richten müssen. Sie müssen sich an das halten, was darinsteht. Wenn sie das nicht tun, hat das Konsequenzen;
- ▶ CONCORDIA achtet bei der Auswahl und Fortbildung ihrer Belegschaft und Freiwilligen auf respektvolles und gutes Verhalten, damit nicht etwas passiert, was Dir nicht gut tut, und damit alle schnell erkennen, wenn etwas nicht in Ordnung ist und sofort entsprechend reagieren;
- ▶ CONCORDIA respektiert alle deine Rechte, hört dir im Rahmen unserer Aktivitäten zu und informiert dich darüber, wie du deine Intimsphäre und Würde schützen kannst;
- ▶ CONCORDIA möchte, dass alle BetreuerInnen und Kinder wissen, was sie tun müssen, wenn etwas passiert und wie sie darauf reagieren müssen.

Welche Rechte habe ich?

- ▶ „Rechte haben“ heißt, wir haben das Recht auf bestimmte Dinge, oder das Recht, bestimmte Dinge zu tun. Diese Rechte sind gemeinsam mit vielen anderen Ländern der Erde bestimmt und aufgelistet. Wir haben von Geburt an Rechte (unabhängig von Geschlecht, Religion, ethnischer oder sozialer Herkunft, Alter, Rasse oder anderen Faktoren) und können diese Rechte nicht verlieren. Mit zunehmendem Alter können wir auch selbst mehr über unsere eigenen Handlungen entscheiden und unsere Rechte wahrnehmen.
- ▶ Wir werden geschützt, damit wir uns glücklich und gesund entwickeln können, ohne Angst vor Leid oder Ausnutzung haben zu müssen.

Nachstehend sind die wichtigsten Rechte aufgelistet, die Kinder haben. In der UN-Konvention über die Rechte des Kindes stehen aber noch weitere:

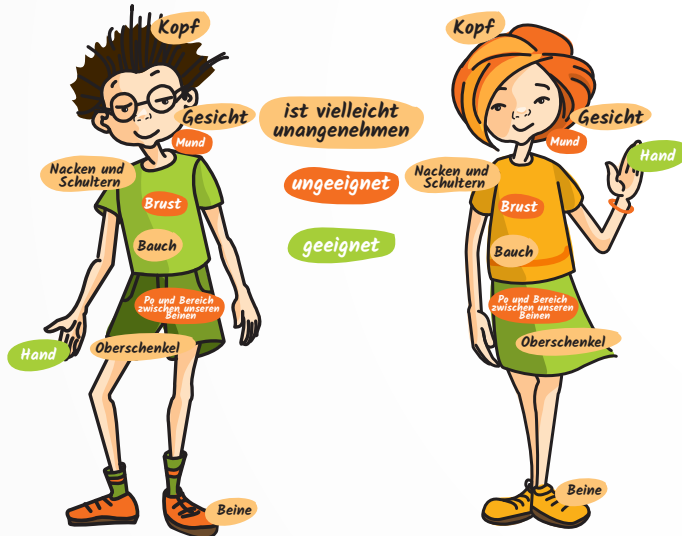


Ich muss aber auch die Rechte der anderen Kinder achten und Erwachsene respektieren, damit wir alle glücklich zusammenleben können.

Der folgende Teil dieser Dokumentation ist für deinen Schutz und deine Sicherheit ganz besonders wichtig! Es ist sehr wichtig, dass du erkennen kannst wenn etwas gefährlich für dich ist, weißt, wie du dich schützen kannst und mit Erwachsenen, denen du vertraust, über unangenehme Situationen reden kannst.

Wie kann ich eine „gute (geeignete)“ von einer „schlechten (ungeeigneten)“ Berührung unterscheiden?

- ▶ Die Körperteile, die wir für gewöhnlich immer bedeckt halten, sind unser Intimbereich, und niemand darf dich dort berühren. Auch die Eltern berühren dich dort nur, wenn sie dich baden oder waschen und du noch ein kleines Kind bist.
- ▶ Gute oder geeignete Berührung sind Berührungen, die sich angenehm und gut anfühlen. Damit werden Fürsorge, Zuwendung und Hilfe ausgedrückt, wie etwa freundschaftliches Umarmen oder Händehalten beim Spielen.
- ▶ Unangemessene Berührung sind Berührungen, die du nicht willst, sie sind dir unangenehm und du willst, dass es aufhört (außer Situationen, wo du es ausdrücklich gestattest, wie z.B. bei einem Arztbesuch); zum Beispiel, wenn es dir weh tut, wenn dich jemand einfach so an deinen intimen Körperstellen anfasst, oder dich anfasst und von dir verlangt, dass du es niemandem sagst.



Quelle der Zeichnung: www.smartschooljunior.com

- ▶ Wenn dich jemand auf eine Weise anfasst, die du nicht willst, sage NEIN und entferne dich so weit wie du kannst, auch wenn es ein anderes Kind ist;
- ▶ Hol Dir sofort Hilfe, wende dich an deine Eltern, eine Erzieherin/einen Erzieher, deine persönliche Vertrauensperson oder eine vertrauenswürdige Person in deiner Nähe. Du darfst auch um Hilfe schreien, wenn sich keine andere Person in der Nähe befindet.
- ▶ Du brauchst dich nicht schlecht fühlen oder schämen, du hast nichts falsch gemacht! Verantwortlich ist die andere Person, die das mit dir macht. Erwachsene müssen Kinder schützen und dürfen sie nicht missbrauchen!

Welche Arten von Kindesmissbrauch gibt es?

- ▶ **Physische Gewalt** – das ist wenn dich jemand schlägt, schüttelt, wirft, verbrennt, verbrüht, beißt, etc. Ganz egal aus welchem Grund, - auch wenn du ein Glas zerbrochen, deine Kleidung beschmutzt, deine Füllfeder verloren oder eine schlechte Note bekommen hast - weder deine Eltern noch eine andere Person darf dich schlagen oder dir auf andere Art körperlichen Schmerz zufügen!
- ▶ **Sexuelle Gewalt** – wenn dich jemand verführt, an Aktivitäten teilzunehmen wo deine intimen Körperstellen angefasst werden oder dich zwingt auf unangemessene Weise zu verhalten. Zu diesen Aktivitäten können auch Berühren oder Küssen oder das Ansehen von pornografischem Material zählen.
- ▶ **Emotionale Gewalt** – wenn jemand deine Gefühle verletzt, dich kränkt oder dafür sorgt, dass du dich schlecht fühlst. Niemand darf dir emotionalen Schmerz zufügen!
- ▶ **Vernachlässigung** – wenn du keine Wärme, keine guten und ausreichenden Mahlzeiten und keine Kleidung bekommst, die sauber ist und den Jahreszeiten, deiner Größe und deinem Alter entspricht; wenn man dich nicht zum Arzt bringt, wenn du krank bist, und dich nicht in die Schule schickt.
- ▶ **Gewalt von Kindern an Kindern** – wenn du dich gemobbt fühlst.

Jede Form der Gewalt beeinträchtigt das Kindeswohl und verletzt das Recht des Kindes auf eine glückliche Kindheit!



Was solltest du sonst noch beachten, um sicher und geschützt zu sein?

- ▶ Du musst deine Adresse kennen und auch die Telefonnummer einer Person, der du vertraust, und du musst deinen Weg zurück nach Hause finden können;
- ▶ Wenn dich jemand mit Worten beschimpft, ignoriere es einfach und entferne dich; stelle dir vor, du wirfst diese Schimpfwörter in einen Mülleimer - dann sind sie weg und können dir nichts mehr anhaben;
- ▶ Gib keine Daten von dir (Name, Adresse, Wohnsituation, Schule, etc.) auf Social Media oder auf anderen Online-Medien bekannt, auch nicht, um dich für bestimmte Online Games zu registrieren;
- ▶ Verlasse nie dein Projekt/deine Einrichtung/deine Betreuungsstätte, ohne vorher einem Erwachsenen (Erzieherin/Erzieher, Betreuerin/Betreuer, etc.) Bescheid zu geben;
- ▶ Du solltest niemals etwas essen, trinken oder rauchen, was dir eine unbekannte Person gibt.

Was kannst du von den CONCORDIA MitarbeiterInnen und von anderen Kindern erwarten?

- ▶ Respektiert zu werden
- ▶ Gut betreut zu werden
- ▶ Verstanden zu werden
- ▶ Gut behandelt zu werden
- ▶ Angehört zu werden
- ▶ Eine vertrauensvolle Beziehung und ein geschütztes Umfeld zu haben



Verhaltenskodex für Kinder

GEBOTE:

- ▶ Behandle alle MitarbeiterInnen, Freiwillige, BesucherInnen und alle anderen Kinder in CONCORDIA so wie du behandelt werden willst;
- ▶ Sei respektvoll und verhalte dich den anderen Kindern gegenüber kooperativ und hilfsbereit;
- ▶ Lerne gutes Benehmen und achte beim Zusammenleben mit anderen darauf, dich gut zu benehmen;
- ▶ Akzeptiere, dass jeder anders ist;
- ▶ Pass auf die Sachen und das Eigentum von CONCORDIA gut auf und nutze alle Möglichkeiten, die die Organisation dir bietet, so gut wie möglich;
- ▶ Erkenne gefährliche Situationen und lass dich nicht in solche hineinziehen, auch nicht über das Internet oder Social Media;
- ▶ Kleide dich immer sauber und angemessen für dein Alter sowie die jeweiligen Aktivitäten und Anlässe (z.B. Schulveranstaltungen);
- ▶ Melde unangemessenes Verhalten oder Risikosituationen, die dich oder andere betreffen, alles was dir Sorgen bereitet oder Angst macht, an den nationalen Kinderschutzbeauftragten oder an deine Vertrauensperson in deiner Organisation;
- ▶ Hilf anderen dabei, diesen Verhaltenskodex ebenfalls zu verstehen und zu respektieren.

WAS ICH NICHT TUN SOLL:

- ▶ Beschimpfe keine MitarbeiterInnen, Freiwilligen und BesucherInnen und benimm dich ihnen gegenüber nicht schlecht;
- ▶ Mache dich nicht über andere Kinder lustig, schreie keine anderen Kinder an und schlage auch keine anderen Kinder;
- ▶ Schikaniere keine anderen Kinder - auch nicht online, zum Beispiel Einschüchtern, Bedrohen oder Verspotten in Gegenwart von anderen oder über Handy, Internet oder Social Media;
- ▶ Teile keine Fotos oder Videos von anderen Kindern ohne deren Zustimmung;
- ▶ Poste keine gemeinen Kommentare oder sensiblen persönlichen Informationen (von dir und von anderen) online;
- ▶ Lass dich nicht von deinem Umfeld/von anderen in unangemessene oder gefährliche Aktivitäten hineinziehen;
- ▶ Dränge andere nicht dazu, etwas zu tun, was sie gar nicht tun wollen;
- ▶ Akzeptiere niemals, dass dich irgendjemand „unangemessen berührt/anfässt“ und auch keine andere Form von Fehlverhalten oder Missbrauch;
- ▶ Nimm keine Drogen oder anderen Suchtmittel, die dein Leben gefährden, oder die verboten sind.



Welche Rollen haben die Nationale Kontaktstelle für den Schutz von Kindern und Vertrauenspersonen?

Wenn du im Zusammenhang mit den Aktivitäten, an denen du in unseren Einrichtungen teilnimmst, mit jemandem persönlich sprechen möchtest, kannst du dich immer an Frau/Herrn _____ wenden. Sie/er ist in der Organisation für alle Verletzungen von Kinderrechten zuständig (National Focal Point for Child Protection). Sie/er wird dir zuhören und alles Notwendige tun, damit du dich sicher und geschützt fühlst! Du kannst ihr/ihm vertrauen!

Sollte Frau/Herr _____ nicht in der Nähe sein, kannst du mit deiner persönlichen Vertrauensperson darüber sprechen. Sie/er wird dir zuhören und sie/er wird wissen, was zu tun ist, um dir zu helfen!

Sprich mit Frau/Herrn _____ oder deiner Vertrauensperson, wenn:

- ▶ Dir jemand weh tut oder dich auf eine Art anfasst, die du nicht magst oder nicht möchtest;
- ▶ Dich jemand lächerlich macht, verspottet, bedroht oder einschüchtert;
- ▶ Dir jemand Alkohol, Drogen, Zigaretten oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen gibt oder dich dazu zwingt, diese zu konsumieren;
- ▶ Du Beleidigungen über Internet oder Handy erhältst.

Gewalt wird in CONCORDIA Einrichtungen nicht geduldet und ist in jeder Form verboten!

